



10 11 | 2020



# Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



Gott begegnen im Gebet

*„Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer. Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören.“*

Sören Kierkegaard

- 4 → Gott begegnen im Gebet
- 7 → Gottesdienste
- 11 → Kirche und Kunst
- 12 → Kirchenmusik
- 13 → luv
- 14 → Kiez
- 16 → Gottesdienstkalender
- 20 → Familiennachrichten
- 21 → Brot für die Welt
- 22 → St. Stephan-Christuskirche
- 26 → St. Verena-Versöhnerkirche
- 28 → St. Johannes Wasserburg
- 30 → Adressen



Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn Sie diese Ausgabe des Monatsgrußes in den Händen halten, dann ist das neue Schuljahr bereits angelaufen. Manche Unsicherheiten, die zum Ende der Sommerferien im Raum standen, haben sich mittlerweile geklärt. Und doch ist noch längst nicht alles wieder wie gewohnt. Nicht viel anders geht es den Verantwortlichen in den Kirchengemeinden. Die meisten Überlegungen zur Gestaltung des Gemeindelebens im neuen Schuljahr sind von großen Unsicherheiten geprägt. Überall dort, wo Gemeinde in ihrem innersten Wesen Gemeinschaft und miteinander Teilen bedeutet, haben die aktuellen Einschränkungen bei Begegnungen und Kontakten enorme Auswirkungen.

Doch in dieser Zeit der Einschränkungen zeigt sich auch, was unser Christsein wirklich trägt. Welche Möglichkeiten und Ausdrucksformen unserer Beziehung mit Gott haben wir für uns persönlich gefunden? Was davon können wir auch dann praktizieren, wenn die Gelegenheiten zum Austausch, zum Teilen und zum miteinander Feiern deutlich reduziert sind?

Wenn es um die Beziehung zwischen Menschen und Gott geht, dann war schon immer eine der wichtigsten Ausdrucksformen das persönliche Gespräch mit Gott, also das, was wir Gebet nennen.

Genau hier könnte in den aktuellen Einschränkungen eine besondere Chance liegen: eine Zeit der Wiederentdeckung und Intensivierung unseres Gebets.

Nun wünsche ich Ihnen wertvolle Anregungen und viel Freude beim Lesen dieses Gemeindebriefes. Seien Sie behütet und gesegnet!

Ihr Pfarrer Thomas Bovenschen

### **Ungewisse Coronazeiten**

Keiner weiß, wie sich das öffentliche Leben durch die Pandemie weiterentwickelt. Nutzen Sie bitte deswegen auch die Website [www.lindau-evangelisch.de](http://www.lindau-evangelisch.de). Sie informiert über aktuelle Veränderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, ebenso die Lindauer Zeitung.

## ❖ Gott begegnen im Gebet

Die meisten Menschen tun sich mit dem Beten eher schwer. Das ist jedenfalls der Eindruck, den ich über die Jahre aus Gesprächen mit den unterschiedlichsten Menschen gewonnen habe. Viele haben ein schlechtes Gewissen, weil sie sich nur in Notsituationen an Gott wenden. Andere wissen nicht, wie sie mit Gott in einer angemessenen Art reden sollen. Wieder andere sind verunsichert, welche Erwartungen sie an ihr Gespräch mit Gott knüpfen dürfen.

Andererseits hat das Gebet für den Glauben eine zentrale Bedeutung. So schreibt Paulus an die Gemeinde in Thessalonich (1. Thess. 5, 17-18): „Lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen! Dankt Gott in jeder Lage! Das ist es, was er von euch will und was er euch durch Jesus Christus möglich gemacht hat.“ Im Zweifelsfall ist unser Gebet also wichtiger als alles andere. Was also könnte uns helfen, dass unsere Praxis des Gebetes an Intensität und Lebendigkeit zunimmt?

Dazu sollen die vier folgenden Gedanken Anregung geben.

### **Beten ist viel mehr als eine fromme Aktion**

Viele kennen Gebet als Bestandteil eines Gottesdienstes, als Sprechen eines gelernten oder abgedruckten Textes oder als Ritual vor dem Essen oder Einschlafen. All dies ist ohne Frage gut und wichtig. Es kann uns aber auch in der Auffassung bestärken, beim Beten ginge es um das Ableisten einer frommen Tat. So praktiziert, bleibt unser Gebet meist oberflächlich und es fehlt ihm an Lebendigkeit.

Ganz anderes stellt sich Gebet dar, wenn wir es als Ausdruck einer Beziehung verstehen.

Dann liegt der Sinn des Betens darin, sich der Gegenwart Gottes bewusst zu werden und mit Ihm ins Gespräch kommen. Wie bei einem vertrauensvollen Gespräch mit Freunden ist auch unser Gespräch mit Gott von einem Wechsel zwischen dem Aussprechen eigener Gedanken und Gefühle und dem Hinhören auf unser Gegenüber bestimmt. Es liegt auf der Hand, dass ein solches Gebet wesentlich davon geprägt ist, welches Bild ich von meinem Gegenüber habe und mit welchen Erwartungen ich ihm begegne. Hierbei stellt sich z.B. die Frage, ob ich Gott als Automat zur Erfüllung meiner Wünsche verstehe oder ob ich Ihm zugestehe, dass er am besten weiß, was mir guttut und was nicht. Die Art, wie wir miteinander reden, drückt aus, welche Art von Beziehung uns verbindet.

**Impuls:** Wie hat bisher mein inneres Bild von Gott meine Art zu beten bestimmt?

### **Beten ist das Atmen der Seele**

Je mehr eine Zeit des Gebets an Tiefe gewinnt, desto mehr berühren sich Gottes Gegenwart und das Innerste meiner Person. Man könnte auch sagen: Meine Seele trifft sich mit dem Gott des Lebens. Er wird mir (neu) zur Quelle, aus der ich schöpfen kann. In Seiner Gegenwart atme ich aus und ein, was mir Leben gibt. Dabei wächst eine Vertrautheit, die es mir ermöglicht, echt und ganz sein zu können. Ich muss mich nicht rechtfertigen und beweisen. Stattdessen kann ich mich in Gott fallenlassen und weiß mich verstanden und getragen.

Als Einstieg ins Gebet kann es helfen, bewusst zu atmen, verbunden mit der Vorstellung, dass mein Einatmen Gottes Gegenwart die Türe öffnet. Und dann folgt eine Zeit, in der ich Gott mein Herz öffne, einfach erzähle, hinhöre, Stärkung und Korrektur erbitte.

Der norwegische Theologe Ole Hallesby (1879-1961) vergleicht das Gebet mit der geöffneten Tür unseres Lebens, wenn er sagt: „*Beten bedeutet nichts weiter, als Jesus Zugang zu uns gewähren, so dass er an unsere Not herankommen kann, und ihm erlauben, unsere Not zu teilen und sie zu überwinden, wenn seine Stunde gekommen ist.*“ (Aus: Ole Hallesby, Vom Beten, Eine kleine Schule des Gebetes.)

**Impuls:** Was könnte mir helfen, mein Innerstes für Gottes Gegenwart zu öffnen?

### **Beten passt immer**

Gerade, weil ich mich Gott in jeder Situation anvertrauen kann, gibt es keine Lebenslage, in der Beten unmöglich ist. Selbst dann, wenn mir die Worte fehlen, reicht die innere Hinwendung zu Gott und ein schlichtes Seufzen.

Die Bibel, insbesondere die Psalmen, bieten eine reiche Sammlung unterschiedlicher Gebetsarten für ganz unterschiedliche Lebenssituationen. Die Palette reicht von der Bitte für mich selbst oder für andere Menschen über die Klage und dem Bekennen eigener Schuld oder dem Unrecht in unserer Welt bis hin zum Danken und dem begeisterten Loben und Preisen von Gottes Wirken.

Es gibt keine Situation, in der ich Gott ungelegen bin!

**Impuls:** Gibt es Situationen in meinem Leben, in denen ich es bisher nicht gewagt habe, Gott im Gebet zu suchen? In welcher davon will ich es in nächster Zeit bewusst wagen?

### Beten verändert

Nicht nur, dass Gott jedes Gebet hört und wir uns sicher sein können, dass es Ihm wichtig ist. Er erhört tatsächlich viele Gebetsanliegen. Es lohnt sich, ein Gebetstagebuch zu führen, in dem wir unsere Gebetsanliegen festhalten. Das Staunen könnte groß sein, wenn wir es nach einiger Zeit wieder zu Händen nehmen.

Genauso wichtig ist aber, dass uns der persönliche Austausch mit Gott immer tiefer in Ihm und Seinem Reden und Wirken verwurzelt. Wir sehen das, was in unserem Leben und um uns herum geschieht, zunehmend mit neuen Augen. Dazu gehört auch, dass wir Sein Wirken in unserer Umgebung bewusster wahrnehmen. Genau das kann uns die Gelassenheit und die Zuversicht schenken, die wir zum Leben brauchen. Wir können anders und besser mit herausfordernden Lebensumständen und beteiligten Menschen umgehen.

Kurz gesagt: Die Begegnung mit Gott im Gebet wird uns verändern.

**Impuls:** Will ich Gott zugestehen, dass die Begegnung mit Ihm im Gebet mich verändern darf?

Egal, ob es um unsere ganz persönlichen Zeiten der Begegnung mit Gott im Gebet geht oder um Zellen des Gebets quer durch unsere Gemeinden oder um die Gebete in unseren Gottesdiensten – ich wünsche mir und bete dafür, dass wir in unseren Gebeten immer wieder der Gegenwart Christi begegnen und dass von ihnen eine unwiderstehliche Kraft der Veränderung ausgeht.

Thomas Bovenschen, Pfarrer

## ❖ Gottesdienste

### Erntedank

#### ... auf einem Obstbauernhof

Einen besonderen Rahmen hat sich das Vorbereitungsteam von St. Stephan-Christuskirche für den Familiengottesdienst am Erntedankfest ausgedacht: den Hof eines Obstbauern. Dank der Gastfreundschaft von Familie Wuggezer kann der gemeinsame Familiengottesdienst von Kirchengemeinde und Kindertagesstätte am Sonntag, 4. Oktober, um 10.30 Uhr auf dem Obsthof Wuggezer in der Tobelstaße 31 gefeiert werden – bei jedem Wetter.

#### ... unter freiem Himmel

Die Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche feiert Erntedank am Sonntag, 4. Oktober, um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst unter freiem Himmel auf der Motzacher Halde. Jeder ist gebeten, eine Sitzgelegenheit (Decke oder Hocker oder Stuhl) und ein Stück Obst oder Gemüse mitzubringen. Dieses Stück dient dazu, sich das Beschenktsein zu vergegenwärtigen. Die Kita St. Verena und die Lindauer Bläser wirken bei dem Gottesdienst mit. Wer möchte, kann im Anschluss mit anderen zusammen picknicken und sich dafür Essen und Geschirr mitnehmen. Die Wiese findet man, wenn man am Haus Motzacher Weg 65 in Richtung Westen vorbeigeht. Bei ganz schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in St. Verena statt.



#### ... in einem Innenhof

Die St. Johannesgemeinde feiert am Sonntag, 4. Oktober, um 10 Uhr Erntedank mit einem Familiengottesdienst im Innenhof und auf der Wiese hinter der Johanneskirche. Bei schönem Wetter im Herbst haben hier viele Menschen Platz. Wenn das Wetter nicht mitspielt, ist der Gottesdienst in St. Christophorus in Nonnenhorn.

## Brass & Soul mit „Somewhere“

Um die Sehnsucht nach einem Neubeginn geht es in diesem jazzig-flotten Gottesdienstformat am Sonntag, 4. Oktober, um 18 Uhr in der Christuskirche. Im Mittelpunkt steht diesmal ein bekannter Titel aus der Westside-Story. Andreas Baumann hat den Titel für die Lindauer Bläser bearbeitet.

## Vorstellung der Konfirmandengruppe Vogt 2019/20

Die Konfirmanden des Jahres 2019/2020 werden an zwei Sonntagen konfirmiert, am 18. Oktober 2020, oder am Palmsonntag, den 28.3.2021. Die Konfirmanden der Gruppe Vogt aus diesem Jahrgang gestalten einen eigenen Gottesdienst am Sonntag, den 11.10.2020 um 9 Uhr in der Versöhnerkirche.

## Partnerschaftssonntag

Ein von Pfarrer Eberhard Heuß und Martin Willhalm (Beauftragter für Partnerschaftsarbeit) vorbereiteter Gottesdienst zu Themen der Partnerschaft mit der evangelischen Kirche in Tansania wird am Sonntag, 11. Oktober, 10.30 Uhr, in der Christuskirche gefeiert.

## Gemeinsames Reformationsfest in St. Stephan

Die Kirchengemeinden laden zum gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, 25. Oktober, um 10 Uhr in Stephan ein. Die Festpredigt hält Regionalbischof Axel Piper aus Augsburg. Er kennt Lindau wie seine Westentasche, denn er stammt von hier. Bevor er Regionalbischof von Schwaben geworden ist, war er Vikar in München, Schulpfarrer in Garching, Gemeindepfarrer in Lindau, Referent für Konfirmandenarbeit am Religionspädagogischen Zentrum in Heilsbronn und Dekan in Weilheim. Die Musik wird von Dekanatskantor Burkhard Pflomm und weiteren Mitwirkenden gestaltet.

St. Stephan bietet für alle Besucher des Reformationsgottesdienstes trotz Corona-Einschränkungen genügend Platz. Geplant ist, den Gottesdienst auch auf den Platz zwischen St. Stephan und dem Münster zu übertragen, falls nicht alle in die Kirche hineinpassen. Alle Gottesdienstteilnehmenden sind gebeten, ihre Maske mitzubringen.



## Gottesdienste in moderner Form

Dieses beliebte Gottesdienstformat mit vielen modernen Liedern zum Mitsingen, begleitet von der Band, und einer thematischen Predigt findet monatlich in der Christuskirche statt. Die nächsten Termine: 18. Oktober und 22. November, jeweils um 10.30 Uhr.

## St. Martin

Die Kinder in den Kitas Christuskirche und St. Verena wollen auch dieses Jahr mit Sankt Martin, der seinen Mantel teilt, einem bunten Laternenumzug und Martinsgänsen feiern. Beide Kitas gestalten ihr Martinsfest am Mittwoch, 11. November 2020. Los geht's in der Christuskirche voraussichtlich um 17 Uhr, in St. Verena um 17.30 Uhr. Angesichts der Abstandregeln werden derzeit noch passende Konzepte ausgearbeitet, die rechtzeitig in der Zeitung, auf der Homepage und in den Kitas mitgeteilt werden.

## Volkstrauertag

„Das erste Opfer des Krieges ist immer die Wahrheit.“ Unter diesem Motto erinnern die evangelische und katholische Gemeinde in Wasserburg am Volkstrauertag, Sonntag, 15. November, um 10 Uhr in der katholischen Kirche St. Georg in Wasserburg an die Opfer von Gewalt und Weltkriegen. In diesem Jahr werden die Vereine nur durch ihre Fahnenträger vertreten sein, so dass genügend Platz für Gottesdienstbesucher ist.

## Buß- und Betttag

Sich besinnen und neu ausrichten ist in diesen Zeiten das Gebot der Stunde – so heißt es überall. Der Buß- und Betttag bietet einen Rahmen: an Bußtagen ging es ursprünglich um die Neuausrichtung in der Gemeinschaft, weniger um persönliche Anliegen. Seit genau 25 Jahren ist der Buß- und Betttag nur noch geschützter Feiertag, an dem die evangelischen Christen Anspruch haben, während der Arbeitszeit an einem Gottesdienst teilzunehmen. Der diesjährige Feiertag steht unter dem Thema „Zukunft offen“.

Am Mittwoch, 18. November, finden folgende Gottesdienste statt:

- 10.30 Uhr Christuskirche
- 19.00 Uhr St. Verena
- 19.00 Uhr St. Stephan
- 19.00 Uhr St. Christophorus

## Ewigkeitssonntag

Am 22. November, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, erinnern die Kirchengemeinden an die Menschen, die aus ihrer Mitte verstorben sind. Dazu werden in den Gottesdiensten die Namen der Verstorbenen verlesen. Wer wünscht, dass auch der Name eines auswärts bestatteten Verstorbenen genannt wird, kann sich mit dem jeweiligen Pfarramt in Verbindung setzen.

9.00 Uhr Versöhnerkirche

9.00 Uhr St. Stephan

10.15 Uhr St. Verena

10.30 Uhr Christuskirche

10.00 Uhr St. Christophorus Nonnenhorn

## 1. Advent

### St. Johannes Wasserburg

„Tragt in die Welt nun ein Licht“ heißt das Motto am Samstag vor dem 1. Advent. Bringen Sie am Samstag, 28. November, um 18 Uhr die erste Kerze von Ihrem Adventskranz oder -gesteck zu einem Openairgottesdienst mit. Er findet im Innenhof von St. Johannes in Wasserburg, bei schlechtem Wetter in St. Christophorus in Nonnenhorn statt. Im Rahmen des Gottesdienstes werden die Kerzen entzündet und durch den Ort nach Hause getragen.

### St. Verena

Der Advent beginnt am Sonntag, 29. November, um 10.15 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche St. Verena. Die Kinder der Kita St. Verena werden den Gottesdienst mitgestalten.

### St. Stephan

Auch in diesem Jahr soll der Beginn des Advents mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst gefeiert werden. Er findet am 1. Advent, Sonntag, 29. November um 10.30 Uhr in St. Stephan statt. Gestaltet wird er von der Kirchengemeinde und dem Kinderhaus St. Stephan. Das traditionelle Eintopfessen muss dieses Jahr leider ausfallen.

## Ökumenisches Abendlob mit Taizé-Gesängen

Im Oktober startet die nächste Folge des Taizé-Abendlobs in der Pfarrkirche St. Ludwig in Aeschach. Termine sind jeweils Sonntag der 25.10., 22.11., 13.12.2020 sowie der 24.1., 28.2. und 28.3.2021, jeweils um 18.30 Uhr. Diesmal geht es um biblische Texte über die Suche nach dem Brot des Lebens. Umrahmt werden die kurzen Impulse vom gemeinsamen Singen der Lieder aus der Community Taizé, angeleitet vom Taizé-Chor, sowie von Phasen der Stille und dem Angebot, mit Hilfe eines Symboles dem eigenen Glauben Ausdruck zu verleihen.

## ❖ Kirche und Kunst

### Kunstaussstellung „Schöpfung“ endet

Der letzte Kunstgottesdienst am Sonntag, 11. Oktober, um 18.30 Uhr setzt den Schlusspunkt unter die vierte Aktion „Kunst in St. Stephan“. Die großen Bilder von Ulrike Donié mit dem Thema „Schöpfung“ haben in den letzten Monaten zu vielen Gesprächen und Diskussionen geführt. Die Künstlerin wird beim Abschlussgottesdienst am 11. Oktober in St. Stephan anwesend sein. Die unterschiedlichen Reaktionen ermutigen zu einer fünften Aktion „Kunst in St. Stephan“ im Jahr 2021.



## ❖ Kirchenmusik

### Konzert mit Werken von Bach und Schütz in St. Stephan

Am Sonntag 1. November, findet um 17 Uhr in St. Stephan ein Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach und Heinrich Schütz statt. Der in Lindau bestens bekannte Bariton Christian Feichtmair singt die beiden Solokantaten „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ BWV 56 und „Ich habe genug“ BWV 82. Er wird begleitet von der Oboistin Tatjana Zimre und dem Ensemble Aria Variata auf Barockinstrumenten. Ein Projektchor singt dazu unter der Leitung von Burkhard Pflomm Motetten von Heinrich Schütz. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Es wird jedoch um Spenden am Ausgang gebeten.

### Chorprojekte zum Mitsingen

Lange Zeit hat die Coronakrise jegliches Chorsingen unmöglich gemacht. Seit dem Sommer sind wieder Projekte in kleinem Rahmen und unter bestimmten Bedingungen erlaubt. Unter der Leitung von Kantor Burkhard Pflomm finden nun zwei Projekte statt:

Am Sonntag, 11. Oktober, gestaltet ein Chor den Kunstgottesdienst um 18.30 Uhr in St. Stephan mit. Auf dem Programm stehen einfache Liedsätze zum Thema „Schöpfung“. Die Proben finden statt am Mittwoch, 7. Oktober, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hospiz sowie am Sonntag, 11. Oktober, vor dem Gottesdienst um 17 Uhr in St. Stephan.

Am Sonntag, 1. November, stehen im Konzert um 17 Uhr in St. Stephan Motetten von Heinrich Schütz auf dem Programm. Die Proben dazu sind am 14. Oktober, 21. Oktober und 28. Oktober jeweils zwischen 19.30 und 21 Uhr im Hospiz.

Beide Projekte finden unter den vorgegebenen Hygienerichtlinien statt. Daher ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist leider nicht möglich. Die Sängerinnen und Sänger halten einen Mindestabstand von zwei Metern ein und die Probe wird jeweils durch Lüftungspausen unterbrochen. Für das Projekt „Schütz-Motetten“ wird außerdem Chorerfahrung vorausgesetzt. Weitere Informationen – auch zum Hygienekonzept – und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei Kantor Burkhard Pflomm ([burkhard.pflomm@elkb.de](mailto:burkhard.pflomm@elkb.de) bzw. Tel.: 0163 2707975).

## ❖ luv

### Veranstaltungen in der Schulzeit

(in den Jugendräumen am Paradiesplatz 1)

<b>luv oase</b>	Der nächste Jugendgottesdienst findet am Sonntag, 29. November (1. Advent), um 18 Uhr auf dem Paradiesplatz statt.
<b>Bibel, Bier &amp; Bar</b>	Diskutieren, fragen, sich wundern, zuhören – mit einem Text aus der Bibel. Monatlich donnerstags 19 - 21 Uhr.
<b>luv girls</b>	Themen rund um Freundschaft, Liebe und Beauty und was sonst für Mädels wichtig ist. Monatlich donnerstags 19 - 21 Uhr
<b>luv band</b>	probt montags 19 - 21 Uhr. Mitmachen, zuhören, dabei sein.
<b>tipi-time</b>	Inklusiver Treff. Das nächste Mal am Samstag, 5. Dezember, von 14.30 bis 17 Uhr. Ort wird noch bekannt gegeben.
<b>luv@home</b>	Offener Treff im Jugendkeller, samstags 19 - 22 Uhr. Pausiert gerade wegen der Corona-Bestimmungen.

### Vorschau

<b>3.-4. 10.</b>	Fahrt zur jugendkirche lux in Nürnberg
<b>24. 10.</b>	Bandimpulstag im Hospiz
<b>30-10.-4.11.</b>	Grundkurs im Haus Elias
<b>20.-22.11.</b>	Konvent

### Rückblick

### Aktionstage #Sommernatürlich

<b>19.07.</b>	Abschied von Toby: Wir werden Dich vermissen!
<b>28.-30. 07.</b>	Tipifreizeit im Gemeindehaus Wasserburg
<b>3.-5. 08.</b>	Radltour nach Konstanz
<b>10. 08.</b>	Rafting-Ausflug auf der Iller
<b>12. 08.</b>	Pilgerausflug auf dem Jakobsweg



Nähere Infos bei Jugendkirchenpfarrerin Johanna Cornell oder unter [www.luv-jungekirche.de/](http://www.luv-jungekirche.de/) [info@luv-jungekirche.de](mailto:info@luv-jungekirche.de)



## ❖ Kiez

### Der Rohbau des Evangelischen Zentrums schreitet zügig voran

Nach der wegen der Corona-Beschränkungen im kleineren Rahmen gefeierten Grundsteinlegung am 10. Juli 2020 gingen die Arbeiten am Rohbau auch über die Sommermonate zügig voran. Ein Großteil der Dachfläche wurde bereits betoniert. Derzeit werden die ersten Abschnitte der vorgehängten Blenden an den Dachflächen (Attikas) betoniert. Sie werden in Sichtbeton ausgeführt und bilden im Zusammenspiel mit den Glasfassaden ein wesentliches Gestaltungsmerkmal. Der Fassadenbauer hat bereits das Aufmaß für die Fenster genommen, so dass die Fensterelemente in diesen Wochen angefertigt werden können.

Pfarrer Eberhard Heuß, Vorsitzender des Bauausschusses:

„Wir sind optimistisch, dass die Rohbauarbeiten bis Anfang/Mitte Oktober abgeschlossen sind. Mit dem Einbau der Fenster wäre dann der Bau Mitte Dezember ‚dicht‘.“ In der zweiten Oktoberhälfte soll mit den beteiligten Firmen das Richtfest gefeiert werden.



Die Grundsteinlegung fand wegen eines Gewitters in der Christuskirche statt.



Die ersten Wände des Erdgeschosses sind gegossen.

### Danke für alle bereits eingegangenen Spenden

Herzlich gedankt sei allen Leserinnen und Lesern, die bereits auf die Bitte um Spenden für das Evangelische Zentrum kiez geantwortet haben. Der im letzten Monatsgruß bereits eingelegte Flyer mit vielen wertvollen Informationen zum gemeinsamen Projekt kiez ist weiterhin in den Pfarrämtern und Kirchen erhältlich.

Für Überweisungen zur Unterstützung von Bau und Einrichtung des Evangelischen Zentrum kiez bitten die Kirchengemeinden, folgendes Konto zu nutzen:

Evang. Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche,

Stichwort „Spende fürs kiez“,

IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22, BIC: BYLADEM1MLM

*Das kiez – ein Ort der Begegnung, an dem christliche Werte, Glaube und Orientierung erfahrbar sind. Hier wird Gemeinschaft erlebt!*



Unmengen von Fertigbeton finden Verwendung beim Betonieren der Dachfläche.



Rohbau von Süden mit den ersten Elementen der Attika-Blenden.



So 4.10.		10.30 Uhr <b>Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit der Kita Christuskirche</b> auf dem Obsthof Wuggezer, Tobelstr. 31 (bei jedem Wetter) Ute Keßler-Ploner/Karin Witzigmann/ Pfr. Eberhard Heuß  18 Uhr <b>Brass and Soul</b> Somewhere – Die Sehnsucht nach dem Neubeginn Pfr. Thomas Bovenschen	So 4.10.	11 Uhr <b>Erntedankgottesdienst auf der Motzacher Halde</b> Pfr. Jörg Hellmuth/Team		10 Uhr <b>Familiengottesdienst an Erntedank im Innenhof von St. Johannes</b> (bei schlechtem Wetter in St. Christophorus) Pfrin. Ulrike Lay/Team
So 11.10.	18.30 Uhr <b>Kunstgottesdienst</b> Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr <b>Partnerschafts-Gottesdienst</b> Pfr. Eberhard Heuß/Martin Willhalm	So 11.10.	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Lektorin Bettina Schossig	9 Uhr <b>Gottesdienst mit der Konfirmandengruppe Vogt 19/20</b> Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr <b>Gottesdienst in St. Christophorus</b>
So 18.10.	9 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Helmut Sauer	10.30 Uhr <b>Gottesdienst in moderner Form, mit Vorstellung der neuen Konfirmanden</b> Pfr. Thomas Bovenschen/Band  10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b>	So 18.10.	10.15 Uhr <b>Konfirmationsgottesdienst für acht Jugendliche</b> Pfr. Jörg Hellmuth/Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr <b>Gottesdienst in St. Christophorus</b> Pfrin. Petra C. Harring
So 25.10.	10 Uhr <b>Festgottesdienst aller Lindauer und Wasserburger Gemeinden zum Reformationsfest in St. Stephan</b>					
So 1.11.	9 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Thomas Bovenschen  10.30 <b>Kinderkirche</b>	So 1.11.	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr <b>Gottesdienst in St. Christophorus</b> Pfrin. Petra C. Harring
So 8.11.	9 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Eberhard Heuß	So 8.11.	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Lektorin Bettina Schossig	9 Uhr <b>Gottesdienst</b> Lektorin Bettina Schossig	10 Uhr <b>Gottesdienst in St. Christophorus</b> Pfr. Wolfgang Scharpf
So 15.11. Volks- trauertag	9 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Thomas Bovenschen  10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b>	So 15.11. Volks- trauertag	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr <b>Gemeinsamer Gottesdienst zum Volkstrauertag in St. Georg</b> Pfr. Ralf Gührer/Pfrin. Petra C. Harring

<b>Mi 18.11.</b> Buß- u. Bettag	19 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Eberhard Heuß	<b>Mi 18.11.</b> Buß- u. Bettag	19 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Jörg Hellmuth		19 Uhr <b>Gottesdienst in St. Christophorus</b> Pfrin. Ulrike Lay
<b>So 22.11.</b> Ewigkeits-Sonntag	9 Uhr <b>Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen</b> Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr <b>Gottesdienst in moderner Form, mit Gedenken an die Verstorbenen</b> Pfr. Thomas Bovenschen	<b>So 22.11.</b> Ewigkeits-Sonntag	10.15 Uhr <b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr <b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr <b>Gottesdienst in St. Christophorus</b> Pfrin. Petra C. Harring
<b>Sa 28.11.</b>			<b>Sa 28.11.</b>			18 Uhr <b>Abendgottesdienst „Open Air“ am 1. Advent im Innenhof von St. Johannes</b> (bei schlechtem Wetter in St. Christophorus) Pfrin. Ulrike Lay/ Pfrin. Petra C. Harring
<b>So 29.11.</b> 1. Advent	10.30 Uhr <b>Familiengottesdienst</b> zum Beginn der Adventszeit, zusammen mit dem Kinderhaus St. Stephan Ute Keßler-Ploner/Kita-Team/ Pfr. E. Heuß		<b>So 29.11.</b> 1. Advent	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Jörg Hellmuth/Kita	9 Uhr <b>Familiengottesdienst</b> Pfr. Matthias Vogt	

### Weitere Gottesdienste

#### Hergensweiler/ Pfarrkirche St. Ambrosius

**So 04.10.** 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

**So 11.10.** 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

**So 01.11.** 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

### Gottesdienste für Senioren

#### Seniorenheim Hege · 17 Uhr

**Di 27.10.** Gottesdienst (Lay)

**Di 24.11.** Gottesdienst

## ❖ Familiennachrichten

### **Getauft**

#### **St. Stephan-Christuskirche**

Flynn Keller

#### **St. Verena-Versöhnerkirche**

Valentina Marie Egli

Gabriel Valentin Gormanns

Raphael Fridolin Gormanns

Luan Mikael Gormanns

Max Schega

Jakob Jurk

Tristan Thommes

#### **Wasserburg-St. Johannes**

Anjo Philippe Jöckel

Korbinian Samuel Mair

Oskar Mahuet

Isabel Schreiber

### **Getraut**

#### **St. Stephan-Christuskirche**

Sabrina Jehnes geb. Hartwig und Marc Jehnes

#### **St. Johannes Wasserburg**

Lena und Samuel Schneemann

### **Beerdigt**

#### **St. Stephan-Christuskirche**

Ingrid Ammann (87)

Babette Gallina geb. Schwenkkrauß (86)

Marie Hannelore Schabert, geb. Steinhauser (84)

Elisabeth Bauer geb. Motz (90)

Gertraud Kolb geb. Hauschildt (94)

#### **St. Verena-Versöhnerkirche**

Dr. Ulrich Reichelt (70)

Karlheinz Brugger (87)

Günter Wiczorek (91)

Herbert Schwamm (78)

Walter Klier (92)

## **Brot für die Welt**

### **Kindern Zukunft schenken**

Es wundert niemanden, dass der Kampf gegen die Corona-Pandemie vor allem die Ärmsten trifft. Am Ende der Armutskette stehen die Kinder. Schutzlos treffen sie Dürren, wirtschaftliche Krisen und die Pandemie. Sie leben ohne Rechte und ohne Aussicht auf eine sichere Zukunft. Mehr als 150 Millionen Mädchen und Jungen müssen zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen, weil es sonst nicht zum Überleben reicht. Sie helfen bei der Ernte, putzen Schuhe, schuften in Textilfabriken, Steinbrüchen oder Minen und erhalten dafür einen ausbeuterischen Hungerlohn. Über 36 Millionen Kinder können nicht in die Schule gehen, so meldet es die Internationale Arbeitsorganisation ILO.

Ihre Eltern, wenn sie Händler, Tagelöhner oder Kleinbauern sind, können ohne funktionierende Märkte und offene Grenzen für Waren kein Einkommen erwirtschaften. Deshalb sind die Fortschritte bei der Eindämmung der Kinderarbeit durch die Pandemie in Gefahr geraten. Die Vereinten Nationen warnen vor einer Hungerkrise biblischen Ausmaßes. In der UN-Kinderrechtskonvention ist das Recht jedes Kindes auf Bildung festgeschrieben.

Auf den Philippinen, genauer gesagt der Insel Negros, schuften Tausende Minderjährige auf Zuckerrohrplantagen. Das ist die bittere Seite des Zuckers. Ohne sie kämen ihre Eltern nicht über die Runden. Doch das Projekt „Solidarität mit den Namenlosen“, das von Brot für die Welt unterstützt wird, hilft Kindern und deren Familien. Sie erhalten Schulmaterialien und kostenlosen Förderunterricht. Ihre Eltern werden in nachhaltigen Anbaumethoden geschult und bei der Gründung von Kleinstunternehmen unterstützt.



Nur 50 € kostet ein Startpaket für 10 Schüler\*innen.

Mit 108 € fördern Sie den Unterricht für 3 Schüler\*innen im Halbjahr.

Mit 175 € finanzieren Sie die Unterrichtsmaterialien von 25 Förderschüler\*innen.

So tragen Sie mit Ihrer Spende an Ihre Kirchengemeinde mit dem Vermerk „Brot für die Welt“ dazu bei, dass arme Kinder eine Zukunft bekommen.



# St. Stephan-Christuskirche

## Gemeindeleben in Corona-Zeiten

Mit dem Schulbeginn ist auch eine Neuorientierung mit Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen von Gemeindeveranstaltungen verbunden. Wir sind dankbar für so vieles, was im Vergleich zum letzten Frühjahr wieder möglich ist. Zugleich gibt es nach wie vor viele Unsicherheiten bei der Planung der nächsten Monate.

Dies gilt z.B. für die Feier der Jubelkonfirmation, die wir auf das kommende Jahr verschoben haben. Wir bitten all diejenigen um Verständnis, die zurecht auf eine Einladung zur Feier ihrer Goldenen Konfirmation gewartet haben.

Mit dem Start des neuen Schuljahrs konnten wir den im Februar abgebrochenen Konfirmandenkurs wieder aufnehmen. Die Feier der Konfirmation soll sicherheitshalber aber erst im neuen Jahr stattfinden, so dass wir 2021 zwei Konfirmationen feiern werden: am Wochenende 24. und 25. April die Feier des Kurses 2019-2020 und am Wochenende 8. und 9. Mai die Feier des neuen Kurses 2020-2021.

Mit großen Unsicherheiten verbunden ist die Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste, besonders mit Blick auf die Einhaltung der Abstandsregeln. Das schließt auch die Frage von Aufführungen von Krippenspielen ein. Wer an einer Mitwirkung im Engelschor am Heilig Abend unter Leitung von Kantor Burkhard Pflomm in St. Stephan interessiert ist, soll sich bitte möglichst bald im Pfarramt melden. Ebenso werden schon jetzt Mitspieler für das Krippenspiel gesucht. Die Haus- und Bibelkreise finden teilweise statt, oft in Privatwohnungen unter Einhaltung der Mindestabstände. Informationen dazu bekommen Sie im Pfarramt.

Um auch für jene Menschen erreichbar zu sein, die sich auch vor noch verbleibenden Risiken schützen möchten, kann jeden Sonntag eine Predigt aus einer unserer Kirchen im Internet angehört werden. Einzelne Gottesdienste werden sogar aufgenommen und können auf der Homepage [www.lindau-evangelisch.de](http://www.lindau-evangelisch.de) als Video abgerufen werden. Unabhängig von den coronabedingten Änderungen haben wir ab Beginn des neuen Schuljahres die Zeiten der Sonntagsgottesdienste verändert. Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit den neuen Zeiten mit.

Bei allen möglicherweise noch einige Zeit notwendigen Einschränkungen wollen wir uns nicht daran hindern lassen, genau das zu leben, was unser Leitmotto zum Ausdruck bringt:

*„Gemeinsam wollen wir Gott erleben,  
im Namen Jesu handeln  
und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“*

Ihre Pfarrer Thomas Bovenschen und Eberhard Heuß

## Kinder und Familie

### Eindrücke von den Aktionstagen für Kinder während der Sommerferien

Organisiert von den beiden Kirchengemeinden St. Stephan-Christuskirche und St. Verena-Versöhnerkirche trafen sich Kinder aus ganz Lindau an zwei Ferientagen zum gemeinsamen Singen und Spielen, zum Lauschen der Geschichte vom Vierfarbenland, zum Bauen eines

Schleuderspiels und zum Batiken sowie zu einer großen Schatzsuche mitten in der Natur. Und der Schatz? Im Spiegel einer Kiste konnten die Kinder das Kostbarste entdecken, was es gibt: jeder einzelne als ein Geschenk Gottes.



## Kinderkirche

Alle Kinder bis 9 Jahre sind ganz herzlich zu einem kindgerechten Gottesdienst eingeladen, der alle 14 Tage angeboten wird. Nach einem gemeinsamen Start in der Christuskirche um 10.30 Uhr feiert die Kinderkirche in der Kita Christuskirche weiter.

Die Termine: Sonntag, 18. Oktober, 1. November, 15. November sowie 13. Dezember 2020.



Vielleicht haben Sie ja Lust, das Kinderkirchteam bei seiner wichtigen Aufgabe zu unterstützen. Gesucht sind Jugendliche und Erwachsene, die Freude daran haben, biblische Geschichten zu erzählen, zu basteln, zu singen und zu spielen. Alle Mitwirkenden ergänzen sich mit ihren Begabungen! Einfach mal vorbeischaun oder anrufen bei Ute Keßler-Ploner (Kontaktdaten siehe vorletzte Seite).

## Jungschar

Corona hat vieles verändert und auch die Jungschar konnte sich nicht mehr in gewohnter Weise treffen. Einige Kinder haben sich anderweitig orientiert und für einige der Mitarbeitenden haben sich neue Wege der Mitarbeit aufgetan oder es stehen andere neue Herausforderungen an. So muss das Team im Herbst neu klären, welches Angebot sich bei all den Hygiene- und Abstandsregelungen für die Kinder der Gemeinde sinnvoll machen lässt. Ideen und Mitarbeitende sind herzlich willkommen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden der Jungschar: Carolina, Felix, Liam und Wolfgang!

## Runder Geburtstag von Heidrun Wäger

„Ein guter Geist wird 70!“ – so könnte man es mit wenigen Worten sagen. Seit 30 Jahren sorgt Heidrun Wäger als Mesnerin mit Hingabe und Treue für die Stephanskirche. Unzählige Gottesdienste und Andachten, Konzerte und andere Veranstaltungen fanden in dieser Zeit statt. Jetzt feiert Heidrun Wäger ihren 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für alle weiteren Lebensjahre!



## Seniorenachmittag im November

Auch wenn das Pfarramt zu den alle zwei Monate angebotenen Seniorenachmittagen per Brief die Jubilare der beiden Vormonate einlädt, so möchten die Pfarrer darauf hinweisen, dass selbstverständlich alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen sind. In der Regel erwartet die Teilnehmenden nach einer Zeit des gemeinsamen Kaffeetrinkens ein thematischer Vortrag, manchmal mit Dias oder auch einem angeregten Gespräch. Der nächste Seniorenachmittag findet statt am Donnerstag, 12. November, um 14.30 Uhr, voraussichtlich im Gemeindehaus Hospiz.

## Veranstaltungen

<b>Di 6.10.</b>	18 Uhr	Gebet für Lindau im Gemeindehaus Hospiz, Paradiesplatz 1
<b>Di 13.10.</b>	19 Uhr	KV-Sitzung im Gemeindehaus Hospiz
<b>Di 3.11.</b>	18 Uhr	Gebet für Lindau im Gemeindehaus Hospiz
<b>Do 12.11.</b>	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier der Jubilare in der Christuskirche
<b>Do 12.11.</b>	19 Uhr	KV-Sitzung im Gemeindehaus Hospiz

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Christuskirche

<b>Gebet für Lindau</b>	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr in der Christuskirche, Kontakt über Pfarramt
<b>Bibelstudienkreis</b>	donnerstags 9.30 Uhr, Ort bitte im Pfarramt erfragen! (S. Wagner, Tel. 28851)
<b>Bibelkreis für Männer</b>	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, Ort bitte im Pfarramt erfragen! (K. Heinschke)
<b>Gesprächskreis 1</b>	donnerstags, 19.30 Uhr, bei C. Bovenschen, 14-tägig, Kontakt: c.bovenschen@gmx.de
<b>Gesprächskreis 2</b>	donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig. Kontakt: Angelika Breuer, Tel: 08382 / 273776, breuer.angelika@t-online.de
<b>Hauskreise</b>	unterschiedlich, Kontakt Familie Brandt, Tel. 2776880

Mit Blick auf andere Veranstaltungen wird um eine Rücksprache mit dem Pfarramt gebeten.



# St. Verena-Versöhnerkirche



## Das Mögliche tun

Derzeit ist doch einiges möglich: Es können Gottesdienste mit Musik und ohne Abendmahl gefeiert werden. In den Gemeindehäusern sind Veranstaltungen bis zu 10 Leuten möglich, aber ohne Essen und Trinken. Taufen und Beerdigungen finden statt. Die Konfirmanden des Jahrgangs 19/20 treffen sich wieder wöchentlich, wobei ein Teil der Konfirmanden am Sonntag, den 18.10.2020 um 10.15 Uhr in St. Verena konfirmiert wird, der andere Teil nächstes Jahr am Palmsonntag, den 28. März 2021. Und die Konfirmanden des Jahrgangs 20/21 kommen auch wöchentlich zusammen.

Wie feiern wir Weihnachten in diesem Jahr? Normalerweise sind die Kirchen gesteckt voll, das ist dieses Jahr nicht vorstellbar. Der Kirchenvorstand wird in den nächsten Wochen darüber weiter nachdenken. Im Moment nicht vorstellbar sind Seniorengeburtstage oder andere größere Feiern der Kirchengemeinde oder privater Art in den Gemeindehäusern.

Die Lage ist ungewiss, deswegen sind Sie gebeten, immer wieder auf die Website [www.lindau-evangelisch.de](http://www.lindau-evangelisch.de) und in die Lindauer Zeitung zu gucken. Drt gibt es immer wieder Infos über aktuelle Veränderungen und Möglichkeiten.

## Gedenken an die Verstorbenen im Seniorenheim

Am Freitag, 27. November, findet in der Kapelle des Seniorenheims Reutin ein ökumenisches Gedenken an die Verstorbenen statt. Pfarrer Robert Skrzypek und Pfarrer Matthias Vogt beginnen die Feier um 16 Uhr. Für alle Verstorbenen wird im Rahmen des Gottesdienstes eine Kerze angezündet. All jene, die in diesem Kirchenjahr einen lieben Angehörigen verloren haben, bekommen zum Gedenken noch eine Extra-Einladung vom Seniorenheim Reutin zugesandt.

## Kirchenband „Promise“

mittwochs 19 Uhr (nicht in den Ferien) · Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2 · Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 9 89 27 60

## Cantilago – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags 19.30 Uhr · Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2  
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 34320916

## Frauenclub Lugeck

donnerstags, Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36,  
Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 2 27 27

- |        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 01.10. | 14 Uhr    | „Begegnungsnachmittag und Führung im Rainhaus“ mit Anne Schlor                                |
| 15.10. | 16 Uhr    | „Gewürzwelten und fairer Handel“ mit Herrn Christian Bauer (Piaba – Edle Gewürze, Lindenberg) |
| 29.10. | 15 Uhr    | Besuch im „Kaufhaus Chance“, von-Behring-Straße 6-8 (Nähe Aldi), mit Claudia Mayer            |
| 12.11. | 15.45 Uhr | Besichtigung „Museumsdepot“, Lehmgrubenweg 11, mit Christina Grembowicz                       |

## Männerrunde Zech

donnerstags, Gemeindehaus Versöhnerkirche,  
Max-Halbe-Weg 2. Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

- |        |           |                 |
|--------|-----------|-----------------|
| 8.10.  | 20.00 Uhr | Stammtischrunde |
| 22.10. | 20.00 Uhr | Stammtischrunde |
| 05.11. | 19.30 Uhr | Stammtischrunde |
| 19.11. | 19.30 Uhr | Stammtischrunde |

## Pflegende Angehörige

montags, Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt:  
Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

- |        |           |                       |
|--------|-----------|-----------------------|
| 12.10. | 14.30 Uhr | Offene Gesprächsrunde |
| 16.11. | 14.30 Uhr | Offene Gesprächsrunde |

## Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag und Freitag 20.00 Uhr · Gemeindehaus Versöhnerkirche,  
Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 9 89 27 60



# St. Johannes Wasserburg

## Neue Gottesdienstzeiten

Seit Pfingsten ist die St. Johannesgemeinde dankbarer Gast in der Nonnenhorner Kirche St. Christophorus. Hier können alle Sicherheitsbestimmungen wie genügend Abstand, Desinfektion und gute Durchlüftung mühelos eingehalten werden. Bis zu 100 Personen dürfen hier Gottesdienste mit sicherem Gefühl feiern. Wenn sonntags um 10 Uhr Orgelmusik aus der Kirche zu hören ist, dann nehmen auch katholische Glaubensgeschwister das als Einladung mitzufeiern. Damit in St. Christophorus beide Gemeinden Gottesdienst feiern können, hat die St. Johannesgemeinde ihre Gottesdienstzeiten angepasst: Vom 1. Bis 3. Sonntag im Monat ist um 10 Uhr Gottesdienst, am letzten Wochenende eines Monats feiert die evangelische Gemeinde am Samstagabend um 18 Uhr Abendkirche.

## Neu: „Predigt to go“

„Ich traue mich einfach noch nicht in den Gottesdienst zu gehen.“ Auch wenn die Hygienemaßnahmen in St. Christophorus gut funktionieren, hat mancher noch Bedenken bei größeren Menschenansammlungen. Für diejenigen, die trotzdem Sehnsucht und Neugier nach einer Predigt der beiden Pfarrerrinnen von St. Johannes haben, gibt es jetzt einen neuen Service. „Predigt to go“ heißt er: In einem typischen Kaffeebecher befinden sich eine Predigt von Pfarrerin Petra C. Harring oder Pfarrerin Ulrike Lay und ein Teelicht, genau richtig für eine Mußestunde. Gebrauchsanweisung für draußen:

„Predigt to go“ in St. Johannes abholen und gerne eine Spende dalassen, mit dem Becher zum Bäcker und Kaffee holen, mit Kaffee und Predigt an den See oder auf eine Bank und genießen.



## Glockenläuten für Neugeborene und Täuflinge

Ein Neugeborenes ist in der Familie und Nachbarschaft. Grund zum Jubeln und Feiern, wenn alle gesund sind. Viele Taufen und Familienfeste mussten in letzter Zeit aber verschoben werden, die Freude über das neue Familienmitglied fiel dann eher verhalten aus. St. Johannes bietet Eltern, Großeltern, Geschwisterkindern oder künftigen Paten

jetzt eine Lösung: Wir lassen unsere Glocken für den neuen Erdenbürger läuten, per Handy kann das sogar zu Mama und Kind ins Krankenhaus übertragen werden. Einfach im Pfarramt anrufen (89862).

## Musikschule Pfister im Gemeindehaus

Mit Beginn des neuen Schuljahres gibt es wieder Musik im Gemeindehaus. Die Musikschule Pfister bietet Unterricht für Flöte, Akkordeon, Keyboard und Gitarre an. Ein besonderes Schmankerl sind die Tischharfen-Kurse. Hier kann ohne Notenkenntnisse sofort einzeln oder in der Gruppe gespielt werden. Nähere Informationen geben die ausliegenden Flyer oder Sie rufen an: 08382 / 21608. Allen Musikschülern und Karin und Roseliese Pfister ein herzliches Willkommen.

## Erntedankfest mit Familiengottesdienst

Auch im Jahr 2020 gibt es Grund Danke zu sagen! Die St. Johannesgemeinde feiert deshalb ihr Erntedankfest am Sonntag, 4. Oktober, um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Innenhof und auf der Wiese hinter der Johanneskirche. Bei schönem Wetter im Herbst haben hier viele Menschen Platz. Wenn das Wetter nicht mitspielt, ist der Gottesdienst in St. Christophorus in Nonnenhorn. Ein fröhliches Erntedank-Essen im Anschluss darf es dieses Jahr leider nicht geben.

## „Häkelbüddel“ trifft sich wieder

Endlich ist es wieder möglich, sich im Gemeindehaus zu treffen und den eigenen „Häkelbüddel“, also das eigene Projekt, Strickzeug, Nähmaschine, Handarbeit oder ähnliches mitzubringen. „Do it yourself“ geht auch unter den Sicherheitsbestimmungen dieser Zeit: Für genügend Desinfektionsmittel ist gesorgt, im großen Saal lässt sich der Abstand gut einhalten, jeder und jede kann am eigenen Tisch sitzen, es wird gut gelüftet und den Kaffee muss frau halt in der eigenen Thermoskanne mitbringen. Herzlich willkommen am Freitag, 9. Oktober, und Freitag, 13. November, jeweils ab 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Nonnenhorner Straße 20.

## Kinderbibeltag

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob ein Kinderbibeltag am Mittwoch, 18. November, also am Buß- und Betttag stattfinden kann. Bitte beachten Sie den „Dorfspiegel“ und die Tagespresse.





# Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



*„Hätte ich früher gewusst, was für ein König  
da in meinem Herzen wohnt, dann hätte ich ihn  
dort auch nicht so oft alleine gelassen.“*

Teresa von Avila, Karmeliterin und Mystikerin